Ausführungen des "hl. Nikolaus"
über den Löschzugführer Karl S i o n

---

die guten Seiten:

Er hat ein besonderes Herz für die in Not geratenen Mitmenschen.

3 besondere Aktionen, die er als Hauptakteur mit den Kameraden der Feuerwehr und vielen Helfern durchgeführt hat.

1. Geldsammlungen und Kauf eines Autobullis für geistig Behinderte.
2. Geldsammlungen für das Behindertenzentrum Driescherhof.
3. Polenhilfe - mehrere Transporte mit einer Vielzahl von LKW's und Tonnen mit Kleider, Lebensmittel - Seife - Medikamente im Wert von vielen Millionen.

Unübertrefflicher Organisator mit vielen Arbeiten zum Wohle der Wehr und seiner Männer und somit auch der hiesigen Bevölkerung.

die weniger guten Seiten:

Wer viel arbeitet und leistet,darf auch viele Fehler machen!

Man sagt ihm nach: Sion taucht auf - stiftet Unruhe und verschwindet wieder.

Seine oft gezeigte Großzügigkeit verschwindet hinter außergewöhnlicher Ablehnung und Kälte in Worten und Briefen, wenn es einmal zu Maßregelungen kommen muß.

Dabei kann er wenig Widerspruch ertragen, sondern steigert sich bei der Erwiderung in Eifer und Härte.

Ob hierbei der Geschäftsärger eine Rolle spielt ?
Ihr Ideenreichtum ist oft zu bewundern, für viele andere jedoch eine Qual.

Lieber Löschzugführer Karl Sion! werde etwas ruhiger und ausgeglichener und legen Sie an die Feuerwehrmänner keinen so hohen Maßstab an, den Sie sich sicher selber auferlegt haben.

Auch Ihr Putz- und Reinlichkeitssinn für Fahrzeuge und Feuerwehrhaus könnte etwas gedrosselt werden.

Sicherlich sollte man auch Verabredungen einhalten und lassen Sie in Zukunft Ihre unermüdliche Schreibkraft für die Feuerwehr nicht mehr im Regen und in der Kälte stehen.